

**PROTOKOLL**  
**der Sitzung Landesversammlung 2018**  
**am Samstag, 21. April um 09.15 Uhr im MEC, Sheraton Bozen**

**Sitzungsbeginn:** 09:15 Uhr

**Sitzungsende:** 12:00 Uhr

**Anwesend:** Vertreter aus den KFS-Zweigstellen, Ehrengäste, Gemeinde-, Vereins- und Institutionsvertreter, örtliche Familien, Medienvertreter, Rechnungsprüfer Dr. Hannes Prantl weitere Personen siehe Anwesenheitslisten

**Schriftführer/in:** Samantha Endrizzi

**Sitzungsleitung:** Angelika Mitterrutzner

**Tagesordnung Landesversammlung:**

|   |               |  |                        |
|---|---------------|--|------------------------|
| KFS-<br>LANDESVERSAM-<br>MLUNG AM<br>21.04.2018 MEC<br>Messe Bozen,<br>Sheraton |               |  |                        |
| 9~ 13 Uhr   |               |  |                        |
|   |               | Gemeinsam gut Leben<br>Projekt "GutesLeben"                              |                        |
| Uhrzeit   | Dauer<br>Min. |  |                        |
|   |               |  |                        |
| 9.00 Uhr  |               | Zweite Einberufung   |                        |
|   |               |  |                        |
| 9.00 Uhr  | 15            | Musik: "Wir sind eins" von Martin Perkmann                               |                        |
|   |               |  |                        |
| 9.15 Uhr  | 5             | Begrüßung durch Präsidentin  | Angelika Mitterrutzner |
|   |               |  |                        |
| 9.20 Uhr  | 5             | Begrüßung durch Bezirksleiterin  | Inge Lunger            |
|   |               |  |                        |
| 9.25 Uhr  | 20            | Besinnlicher Auftakt   | Toni Fiung             |
|   |               | Text verstorbene Gründungsmitglieder,<br>Mitarbeiter/Innen               | Manuela Weber          |
|   |               | (Heinrich Oberrauch, Hans Zingerle &<br>Seidner Helene geb. Kleinscheck) |                        |

|                            |      |  |                        |
|----------------------------|------|--|------------------------|
|                            |      | Hans Zingerle<br>Seidner Helene geb. Kleinscheck   |                        |
| 9.45 Uhr                   | 25   | Rede Präsidentin + Rückblick   | Angelika Mitterrutzner |
| 10.10 Uhr                  | 2    | Protokoll der LV 2017  | Angelika Mitterrutzner |
| 10.12 Uhr                  | 20   | Jahresprogramm 2018  | Angelika Mitterrutzner |
|                            |      | Rechnungslegung  | Samantha Endrizzi      |
|                            |      | Rechenschaftsbericht   | Rechnungsprüfer        |
|                            |      | Entlastung ZA  | Angelika Mitterrutzner |
| 10.32 Uhr                  | 45   | Gastvortrag Prof. Dr. Martin Lintner   |                        |
|                            |      | "Gutes Leben nachhaltig gestalten: schon heute unseren Kindern eine bessere Welt bereiten" |                        |
|                            | 15   | Fragen an Referent   |                        |
| 11.32 Uhr                  |      | Grußworte Ehrengäste   |                        |
|                            | 5    | Haus der Familie   | Harald Mengin          |
|                            | 15   | LR Deeg  |                        |
|                            |      | klare Anweisung nicht mehr als 5 Minuten   |                        |
| 11.52 Uhr                  | 7    | Fragen an die Politiker  |                        |
| 12.00 Uhr                  | 15   | Grußworte LHM  |                        |
| 12:15 Uhr                  | 5    | Abschluss  | Angelika Mitterrutzner |
| 12.20 Uhr                  | 40   | Umtrunk  |                        |
| max. 13.00 Uhr             | Ende |  |                        |
| Erste Einberufung um 6 Uhr |      |  |                        |

### Eröffnung und Begrüßung

Die Präsidentin Angelika Weichsel Mitterrutzner begrüßt alle zur 52. Ordentlichen Landesversammlung in Bozen. Besonders willkommen heißt Sie Generalvikar der Diözese Bozen-Brixen **Eugen Runggaldier**, Familienlandesrätin **Waltraud Deeg** und Gesundheitslandesrätin **Martha Stocker**, den Kammerabgeordneten **Manfred Schullian**, **Dieter Steger**, die Landtagsabgeordneten **Helmuth Renzler**, **Oswald Schiefer** und **Andreas Pöder**. Ihre Vorgängerinnen im Amt, die Vertreterinnen und Vertreter unserer Kooperationspartner, des **Hauses der Familie**, **Frauen helfen Frauen**, der **Südtiroler Plattform für Alleinerziehende**, des **Verbandes Ariadne – für die psychische Gesundheit aller**, des **Südtiroler Jugendrings**, der **Bauernjugend** und der **Südtiroler Bäuerinnenorganisation**, des **Katholischen Verbandes der Werktätigen** und der **KVW-Frauen**, der **Katholischen Frauenbewegung** und des **Arbeitskreises Eltern Behinderter**. Herrn **Willi Hagleitner**, Ehrenobmann des Vorarlberger Familienverbandes und Frau **Margit Dremel**, erste Vorsitzender-Stellvertreterin im

Katholischen Familienverband Tirol.

Sie begrüßte auch ganz herzlich eines unserer Gründungsmitglieder Herrn **Benedikt Gramm**. Willkommen auch unseren **Gastreferenten Professor Martin Lintner** und vor allem **alle Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im KFS!**

Unsere Landesversammlung wurde gemeinsam mit dem KFS-Bezirk Bozen organisiert! Ein Dank an die Bezirksleiterin Inge Lunger und ihrem Team für das Engagement und ihre Grußworte!

### **Besinnung**

Der geistliche Assistent des KFS Toni Fiung stimmt die Teilnehmer mit besinnlichen Gedanken zum Thema „Ich glaube an die Macht der Liebe“ ein. Es wird an die Verstorbenen Gründungsmitglieder Heinrich Oberrauch, Hans Zingerle und Seidner Helene geb. Kleinscheck gedenkt. Manuela Weber Deluggi die Vizepräsidentin trägt ein Gebet vor und Toni zündet eine Kerze an.

### **Rede der Präsidentin**

Liebe Mitglieder,

liebe Ehrenamtliche und Hauptamtliche,

liebe Ehrengäste und Netzwerkpartner,

sich auf ein Jahresmotto zu einigen, auf einen Titel unter dem sich alle Aktivitäten des KFS zusammenfassen lassen, ist nicht einfach. In diesem Jahr war das anders. Wir haben das Projekt „Gutes Leben“ nach Südtirol geholt. Ein Projekt, das Familien dazu anregen soll, im eigenen Haushalt Akzente in Richtung Nachhaltigkeit zu setzen. Unser Jahresmotto „Gemeinsam gut leben“ kommt also nicht von ungefähr.

Es steht außer Frage, dass eine Gesellschaft nur funktionieren kann, wenn es den Familien gut geht, wenn Familien „gut leben“. Familie bedingt Gesellschaft und umgekehrt. Es mag uns vorkommen, wie eine Floskel. Etwas völlig Selbstverständliches. Etwas Natürliches. Gesellschaft gibt es nicht ohne Familie. Und doch ist uns diese Selbstverständlichkeit oft viel zu wenig bewusst.

Wir sind unverwechselbar, mit unterschiedlichen Charakteren, Talenten, Interessen, Berufen. Wir setzen uns für Vieles ein, haben zahlreiche Projekte, die uns wichtig sind, manchmal sind wir selbst unser größtes Projekt, manchmal sind es unsere Kinder. Was wir aber alle gemeinsam haben und damit meine ich wirklich jeden Menschen: Wir sind Mütter oder Väter, wir sind Omas und Opas, Onkel oder Tanten, wir sind Töchter oder Söhne. Diese einfache und so natürliche Tatsache prägt uns ungemein. Unsere familiären Beziehungen und unsere Erziehung machen uns aus und formen unser Wesen. Im Positiven aber auch im Negativen. Familie betrifft uns alle. In der Familie lernen Kinder die Grundprinzipien des Zusammenlebens. Die Basis unseres gesamten Wertesystems wird dort gelegt. Hilfsbereitschaft, Achtung für die Natur, Ehrlichkeit, Respekt, Einfühlbarkeit, Vertrauen und Liebe erfahren Kinder zuallererst von ihren Eltern. So sollte es zumindest sein. Was schon in der Familie nicht wertgeschätzt wird, darauf werden Kinder auch später wenig Rücksicht nehmen. Und hier sind wir schon beim Thema Nachhaltigkeit, das bei unserem Jahresprojekt „Gutes Leben“ an erster Stelle steht. Denn viele gesellschaftliche Probleme fußen unweigerlich auf Familienproblemen. Will man sie nachhaltig lösen, wird man um die Familie nicht herumkommen und darum, sich die Bedürfnisse der Familien anzuschauen.

Zeit ist Geld ist Geld ist Zeit. Wie sehr beides das Familienleben in Südtirol beeinflusst, dürfte uns allen klar sein. 40 Stunden arbeiten, Kinder versorgen, sich erholen, Freunde treffen, etwas für die Gesundheit tun. Wie soll da noch Zeit bleiben, eine gute Gesellschaft zu gestalten? Wie sollen unter einem solchen Druck Beziehungen gepflegt werden, etwa die Paarbeziehung, wenn man vor allem als Organisationseinheiten aufeinander abgestimmt sein muss und nicht als zwei Menschen, die sich lieben und sich füreinander interessieren. Vor allem aber wirken Eltern als erste Vorbilder. Was wir unseren Kindern täglich zeigen, bleibt hängen.

Was ich den Eltern deshalb wünsche ist Souveränität und Gelassenheit. Nämlich die Souveränität, eigene Wege zu entdecken und diese auch zu gehen. Nicht jedem Trend und jedem Druck nachzugeben. Es braucht nicht immer das neueste Smartphone oder diese und jene Klamotten, das neue Computerspiel oder Shampoo von Bibis Beautypalace. Wenn Kinder Liebe, Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt bekommen und auch konsequente Grenzen erfahren, reifen sie zu Persönlichkeiten. Auch das ist hoher Lebensstandard.

Was ich mir von der Politik wünsche, ist die volle Anerkennung der Erziehungs- und Pflegejahre für die Rente. Diese starren und unflexiblen Systeme müssen aufgebrochen werden und die Arbeit von Frauen – aber auch Männern - darf uns nicht nur von Wert sein, wenn es sich um Erwerbsarbeit handelt. Und: Dass Südtirol wirtschaftlich gut dasteht ist erst dann eine gute Nachricht, wenn sich dies auch auf den Lohnstreifen der Arbeitnehmer bemerkbar macht.

Dass es den Menschen an Zeit fehlt, merken wir auch bei uns im Ehrenamt.

Ehrenamt ist Aufgabe, Verantwortung und Freude. Manchmal kostet es uns auch einiges an Nerven. Was aber im Verband geleistet wird, ist ein Geschenk an andere und trotzdem immer auch ein Gewinn für die Ehrenamtlichen selbst. Ehrenamtliche Tätigkeit birgt Herausforderungen, an denen wir wachsen können. Sie schafft Verbindungen, wertvolle Netzwerke und Freundschaften. Der Tätigkeitsbericht, den Sie heute auf Ihren Sitzen gefunden haben bezeugt in eindrucksvoller Weise, wie viel Ehrenamt im Katholischen Familienverband Südtirol bewegt. **116 Zweigstellen, 6 Bezirke, 5 Fachausschüsse** und **1000 ehrenamtliche Mitarbeitende** haben sich im Jahr 2017 in vielfältiger Art und Weise für Familie stark gemacht. Etwa **15.000 Mitgliedsfamilien** im ganzen Land bilden das starke Netzwerk des Verbandes, der nun bereits seit über 50 Jahren besteht. Die **Neuwahlen in allen Gremien** des Verbandes waren wohl das bestimmende Thema im Jahr 2017 und bei weitem keine einfache Herausforderung. In einer Zeit, in der gerade Familien unter enormem Druck – vor allem Zeitdruck stehen – ist es auch für den KFS, als einen der größten Verbände Südtirols kein Leichtes, junge Eltern für das Ehrenamt im Verband und die Mitarbeit in den Ausschüssen zu motivieren. Wer selbst bei einer Veranstaltung dabei war oder mitorganisiert hat, der weiß welcher Einsatz hinter den Kulissen geleistet wird, wie planungsintensiv ein gelungenes Fest oder auch nur kleine Aktionen sein können und wie viel Bürokratie im Ehrenamt anfällt. Dieser Faktor ist nicht zu unterschätzen. Den vielen Personen, die weiterhin in den Ausschüssen mitarbeiten und all jenen, die neu dazugekommen sind, möchten wir deshalb von ganzem Herzen danken.

Wie fest der Verband in vielen Ortschaften verankert ist, zeigen uns die vielen Jubiläen, die 2017 gefeiert werden konnten. **50 Jahre** gibt es schon die Zweigstellen in **Burgeis, St. Lorenzen, Lana** und **Latsch**. **30 Jahre** in **Vahrn** und **Mühlwald**. **25 Jahre** in **Winnebach** und **Vierschach**. Erst vor kurzem haben die Zweigstelle **Algund** ihr **50-jähriges** und die Zweigstelle **Latzfons** ihr **35-jähriges** Bestehen gefeiert. Und die Verbandsfamilie wächst noch weiter: Anfang 2017 haben sich in **Verdings/Pardell** einige motivierte Frauen zusammengetan und eine Zweigstelle gegründet. Vergangene Woche war ich zur Gründungsfeier in **Kematen** eingeladen. Was ich bei diesen Besuchen erlebe, begeistert mich immer wieder aufs Neue und es bestätigt sich, wie wertvoll die Initiativen des KFS für die Familien und für die Gemeinschaft in Dörfern und Städten ist.

In unseren Zweigstellen wurden laut Erhebung **178 Veranstaltungen** zu beinahe **2.600 Stunden** – davon **1.891 offizielle Weiterbildungsstunden** organisiert. Etwa **5.700 Personen** haben sich bei KFS-Kursen weitergebildet. Von der Themenvielfalt könnt ihr euch auf der Folie hinter mir überzeugen. In unseren Ausschüssen in Zweigstellen, Bezirken und auf Landesebene setzen sich über **1000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen** und Mitarbeiter ein. Und weil wir schon bei den Zahlen sind: natürlich versuchen wir, auch die Arbeitsstunden zu zählen, die unsere Mitarbeitenden leisten. Offiziell wurden etwa **68.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit** dokumentiert. Und weil wir Ehrenamtlichen nun mal lieber etwas tun und unsere Zeit nutzen, anstatt sie zu dokumentieren, wissen wir, dass da die „Dunkelziffer“ um einiges höher ist. Wir schätzen, dass in einem Jahr im KFS etwa **130.000 Stunden** ehrenamtlich investiert werden. Würde man das monetär auszahlen, wären es **2 Millionen** und **80.000 Euro**.

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) steht auf vier starken Säulen: **Familienbildung, Freizeit und Generationen, Familienpolitik, Familienpastoral** und **Familienhilfe**. Unser wichtigstes Medium nach außen ist unsere **Verbandszeitschrift FiS-Familie in Südtirol**, die gleichzeitig das einzige gedruckte Familienmagazin des Landes ist.

In unserem **Tätigkeitsrückblick 2017** möchte ich nun einige der wichtigsten Aktionen aus dem vergangenen Jahr hervorheben.

**FamilienTeam®-Elternkurse**. 10 Kurse mit 92 Teilnehmenden wurden 2017 angeboten. Einzigartig war wieder die **FamilienTeam-Woche** im Haus der Familie mit 20 erwachsenen und 23 kleinen Teilnehmenden.

**Elterntraining „Ausnahmestand Pubertät - Trotz stürmischer Zeiten in Beziehung bleiben“** an.

**Vortragsreihe „Generation online. Wie unsere Kinder die Medien nutzen“**, brachte Manuel Oberkalmsteiner vom Forum Prävention Licht ins Dunkel. Er war in Nals, Toblach, Laas, Seis, und Brixen unterwegs und traf auf etwa 300 Eltern und Erziehende im ganzen Land.

**Vortragsreihe war „Gott ist bei den Kindern“** mit dem Erziehungswissenschaftler Professor Karl Heinz Schmitt in Kaltern und Pfalzen.

**„Abenteuerwochenende mit Papi“**.

**Erholungswoche „Urlaub von der Pflege“**. Diese 13 Personen stehen für etwa 11.000 Familien in Südtirol, in denen pflegebedürftige Angehörige zu Hause betreut werden.

**KFS-Sommerwochen**. 6 Ferienprojekte hat der KFS 2017 mitgetragen. 787 Kinder und Jugendliche erlebten 38 betreute Wochen. 61 Betreuerinnen und Betreuer und 11 Referierende waren im Einsatz und zwar in Riffian/Kuens, Tschermers, Passeier, Algund, Andrian und Laas. Das sind aber nur jene Projekte, die wir als KFS-Zentrale betreuen. In vielen Zweigstellen werden auch unabhängig vom KFS-Büro in Bozen Sommerbetreuungen organisiert.

**Spiel- und Sportfest am 24. September** in der Sportzone Bruneck, das wir schon zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem Verband der Sportvereine (VSS) organisiert haben. Etwa 17 Sportreferate des SSV

Bruneck waren vertreten und es gab die einzigartige Möglichkeit, in eine neue Sportart hineinzuschnuppern. An den Stationen des KFS gab es Sackhüpfen, Seilziehen, Dosenwerfen und Zielwurf. Bewegt haben sich auch etwa **KFS- Familienwanderung**, die über den Planeten weg nach Gummer führte.

Für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ging es bei der **KFS-Fahrt 2017** in die Stadt der Grachten und Tulpen nach Amsterdam.

Eine weitere Reise führte nach Rom. Seit 20 Jahren setzt sich **die Föderation der Katholischen Familienverbände in Europa FAFCE** für eine familienfreundliche Gesellschaft und Politik in der EU ein. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten waren auch Christine von Stefenelli, als ehemalige KFS- und FAFCE-Präsidentin, Priska Theiner, unsere Vertreterin in der FAFCE und unsere Geschäftsführerin Samantha Endrizzi in Rom. Höhepunkt war die Privataudienz bei Papst Franziskus.

Auch die **Einweihung der neu gestalteten Waldkirche** im Haus der Familie haben wir mitgefeiert und sind selbst zu einem Lichtenstern geworden, so wie einige unserer Zweigstellen, die sich mit einer Spende an der Finanzierung beteiligt haben.

**Zertifikat „Reaudit Optimierung“** und damit die zweite Stufe des Audits „familieundberuf“ erreicht.

**Viele Veranstaltungen in den Zweigstellen.** Sie sind die pulsierenden Herzen unseres Verbandes. Es wurden Familienwanderungen- und Ausflüge, Familienfeste, Märchenwanderungen und Bäumchenfeste für Neugeborene organisiert, Abenteuernachmittage, Familienmessen- und Andachten. Es wurden Palmbuschen gebunden und Osterbäume geschmückt, Fahrradweihen und Ehejubiläumsfeiern geplant, Müllsammelaktionen und Faschingsfeiern organisiert.

Zahlreiche Spendenaktionen für unseren Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“ wurden organisiert und in beinahe jeder Zweigstelle, gibt es Krabbel- und Spielegruppen oder Nachmittagsbetreuung.

„**Advent in Lichtenstern**“, wo wir zusammenkommen, basteln, singen und spielen und gemeinsam die stille Zeit genießen, wie still es eben sein kann mit 56 Erwachsenen und 47 Kindern wie im vergangenen Jahr.

#### **Ausblick 2018**

**Vortragsreihe „Gott ist bei den Kindern“**

**Aktion Verzicht**

**MitarbeiterInnentagen** in Latsch, Nals, Vahrn und Reischach.

„**Urlaub von der Pflege**“.

„**Abenteuerwochenende mit Papi**“

**Familiensonntag**

**Mutternacht,**

**FamilienTeam-Elterkurse**

**Eltertraining „Ausnahmestadium Pubertät“**

**KFS-Fahrt** ist in diesem Jahr wieder spirituell ausgerichtet. Im September geht es auf Pilgerreise nach Mariazell.

**Zweigstellentreffen**

**Imago-Paarseminar „So viel Liebe wie du brauchst“.**

**Familienkongress** mit neuem Konzept

**Projekt „Gutes Leben“.** Beinahe 600 Personen haben sich für den Gutes-Leben-Mailversand angemeldet über den wir Impulse und Handlungsvorschläge zu vier verschiedenen Themen aussenden. „Besinnung aufs Wesentliche“, „Reduktion von Haushaltsmüll“, „Achtsam essen“ und „Bewusst in den Advent“. Es geht bei unseren vier Aktionswochen darum, über uns selbst, über unser Leben, unseren Umgang mit der Umwelt und über unseren Konsum nachzudenken.

#### **Protokoll der LV 2017**

Das Protokoll der letzten Landesversammlung am 06. Mai 2017 im Raiffeisensaal in Terlan wurde den Zweigstellen per Email zugesandt. Die Präsidentin fragt die Landesversammlung, ob man auf die Verslesung des Protokolls verzichten kann. Die Landesversammlung ist einstimmig dafür.

Die Landesversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig. (Aktenverweis Nr. 1 Protokoll der Landesversammlung 2017)

#### **Rechnungslegung und Entlastung des Zentralausschusses**

Die Geschäftsführerin Samantha Endrizzi informiert die Landesversammlung über die Führung der Buchhaltung und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2017 vor. Aktiva, Passiva und die Gewinn- und Verlustrechnung des KFS zum 31.12.2017 wird vorgelesen. (Aktenverweis Nr. 4 Rechnungslegung 2017)

Anschließend verliest der Rechnungsprüfer Dr. Hannes Prantl in seinem Namen und im Namen des Rechnungsprüfers Heiner Oberrauch den positiven Rechenschaftsbericht. Die Revision des Jahresabschlusses 2017 hat am 08.03.2017 im KFS-Büro stattgefunden. Die Rechnungsprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße und korrekte Abwicklung der Rechnungslegung 2017. Sie empfehlen der Landesversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Zentralausschusses.

Nach Kenntnisnahme des Jahresprogramms 2018, des Tätigkeitsberichtes 2017, der Rechnungslegung und des Rechenschaftsberichtes 2017 stellt Angelika Mitterrutzner den Antrag, die Berichte zu genehmigen und den Zentralausschuss bis zum heutigen Datum zu entlasten. Der Antrag wird durch Handzeichen einstimmig genehmigt. (Aktenverweis Nr. 5 Rechenschaftsbericht 2017)

#### **Gastvortrag Prof. Martin Lintner**

Er spricht zum Thema „Gutes Leben nachhaltig gestalten: schon heute unseren Kindern eine bessere Welt bereiten“.

#### **Grußworte der Ehrengäste**

Grußworte vom Haus der Familie Harald Mengin, Vorstandsmitglied, von der Familienlandesrätin Waltraud Deeg und vom Landeshauptmann Arno Kompatscher.

#### **Abschluss**

Angelika bedankt sich bei den sechs hauptamtlichen Mitarbeiterinnen **im KFS-Büro**, Samantha, Silvia, Floriane, Lissi, Priska und Valeria, die sich um die Anliegen der 116 Zweigstellen kümmern, die Fachausschüsse betreuen, die komplette Verwaltung führen und noch so vieles mehr, das uns im Ehrenamt oft gar nicht bewusst ist.

Besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Weiterer Dank an Inge Weiss Lunger für die Unterstützung des Bezirkes Bozen.

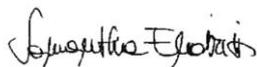
Die Vizepräsidentin Manuela Weber Deluggi bedankt sich im Namen des Verbandes bei der Präsidentin Angelika Weichsel Mitterrutzner und übergibt Ihr einen Blumenstrauß.

Gemeinsam wird zum Abschluss das Familienlied von Martin Perkmann „Wir sind eins“ gesungen.

Ein Buffet im unteren Stock wird angeboten.

Ende der Landesversammlung: 12:00 Uhr

Bozen, am 21.04.2018



Für das Protokoll  
Samantha Endrizzi



Die Präsidentin  
Angelika Mitterrutzner

#### **Aktenverweise zum Protokoll:**

Nr. 1 Protokoll der Landesversammlung 2017

Nr. 2 Tätigkeitsbericht 2017

Nr. 3 Jahresprogramm 2018

Nr. 4 Rechnungslegung 2017

Nr. 5 Rechenschaftsbericht 2017